

Die Wirtschaftsregion Rostow am Don

1. Allgemeine Charakteristik der Region Rostow am Don

Das Rostower Gebiet liegt im Südlichen Föderalbezirk der Russischen Föderation und bildet das so genannte Tor Russlands in die Länder, die am Schwarzen Meer, Mittelmeer und am Kaspischen Meer gelegen sind. Die Fläche des Rostower Gebietes beträgt 100,8 tausend km² und grenzt an die Woronesher und Wolgograder Gebiete, an die Krasnodar- und Wolgograd-Administrativkreise, an die Republik Kalmykien und an die Ukraine. Im Vergleich mit anderen großen Regionen der Russischen Föderation zeichnet sich das Gebiet durch ein hohes wissenschaftliches und finanzielles Potential und durch hohe Produktionsressourcen aus. Nach dem Tempo der wirtschaftlichen Umwälzungen der letzten Jahre und nach dem Produktionsumfang von Waren und Dienstleistungen nimmt das Gebiet eine der führenden Positionen im Südlichen Föderalen Kreis der RF sowie auch im ganzen Russland ein.

2. Administrativ-territoriale Teilung und die Bevölkerung des Gebietes

Das Rostower Gebiet besteht aus 55 administrativ-territorialen Einheiten, einschließlich 23 Städten, 25 Kleinstädten, 43 landwirtschaftlicher Rayone mit 2287 ländlichen Wohnorten.

Das administrative Zentrum des Rostower Gebietes ist die Stadt Rostow am Don mit der Zahl der Bevölkerung von über 1 Mio. Menschen. Es ist ein großes industrielles, kulturelles und wissenschaftliches Zentrum mit einem großen Flusshafen. Es stellt einen wichtigen Transportknoten im Süden Russlands dar. 2002 wurde die Stadt zur Hauptstadt des Südlichen Föderalen Bezirkes der RF.

Zu den großen Städten des Gebietes zählen: Taganrog mit 281,9 tausend Einwohnern, Schachty mit 254,7 tausend Einwohnern, Nowotscherkassks mit 184,47 tausend Einwohnern u.a. (Daten aus dem Jahre 2002).

In dem Gebiet wohnen 4404,01 tausend Menschen, mehr als 2/3 davon stellt die städtische Bevölkerung.

Die Bevölkerung besteht aus etwa 100 verschiedenen Nationalitäten: darunter Russen, Ukrainer, Armenier, Weißrussen, Tataren, Griechen, Türken, Georgier, Juden, Deutsche, Koreaner. Nach der Zahl der Bevölkerung nimmt das Gebiet den 5. Platz in der RF ein. Die Bevölkerungsdichte des Rostower Gebietes beträgt 42,5 Menschen pro km². Die erwerbsfähige Bevölkerung macht 58 Prozent von der Gesamtzahl der Bevölkerung aus. Das Ausbildungsniveau der Bevölkerung im wirtschaftlich aktiven Alter ist ziemlich hoch. So, z.B. haben pro 1000 Menschen 300 einen Fachabschluss, 400 einen allgemeinen Mittelschulabschluss, 190 einen Hochschulabschluss.

Die Bevölkerungsdichte des Rostower Gebietes ist unter Berücksichtigung der Migrationsprozesse um das 5,1-fache größer als die durchschnittliche Bevölkerungsdichte der Russischen Föderation. In der Struktur der Bevölkerung des Rostower Gebietes allerdings stellen die Rentner 30 Prozent.

Dadurch nimmt das Rostower Gebiet bei der Produktion des Bruttoregionalproduktes pro Kopf der Bevölkerung lediglich den 58. Platz in der Russischen Föderation ein.

2001 betrug das Volumen des Bruttoregionalproduktes pro Kopf der Bevölkerung (unter Berücksichtigung des Kaufkraftniveaus der Bevölkerung) 61,1 Prozent vom Durchschnittsniveau der Russischen Föderation, damit nimmt das Rostower Gebiet den 4. Platz im Südlichen Föderalbezirk ein und übertrifft damit seine Nachbarn: das Astrakhaner Gebiet, den Stawropoler Administrativkreis, sowie auch solche Republiken wie: Kalmykien, Nord-Ossetien - Alanien, Kartschjowo-Tscherkesker Republik, Dagestan, Adygeja und Inguschetien.

2.1 Soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Rostower Gebietes im Rahmen der Russischen Föderation

Kennziffern	Gesamt in %
Der Anteil des Rostower Gebietes in der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der RF:	
Zahl der Bevölkerung	3,9
Zahl der Beschäftigten in der Wirtschaft	2,9
Bruttoregionalprodukt	1,5
Grundlagenfonds in der Wirtschaft	2,0
Umfang der Industrieproduktion	1,6
landwirtschaftliche Produktion	3,7
darunter: Pflanzenzucht	4,4
Viehzucht	2,9
Investitionen in den Anlagenfonds	1,8
Export	0,9
Import	1,7

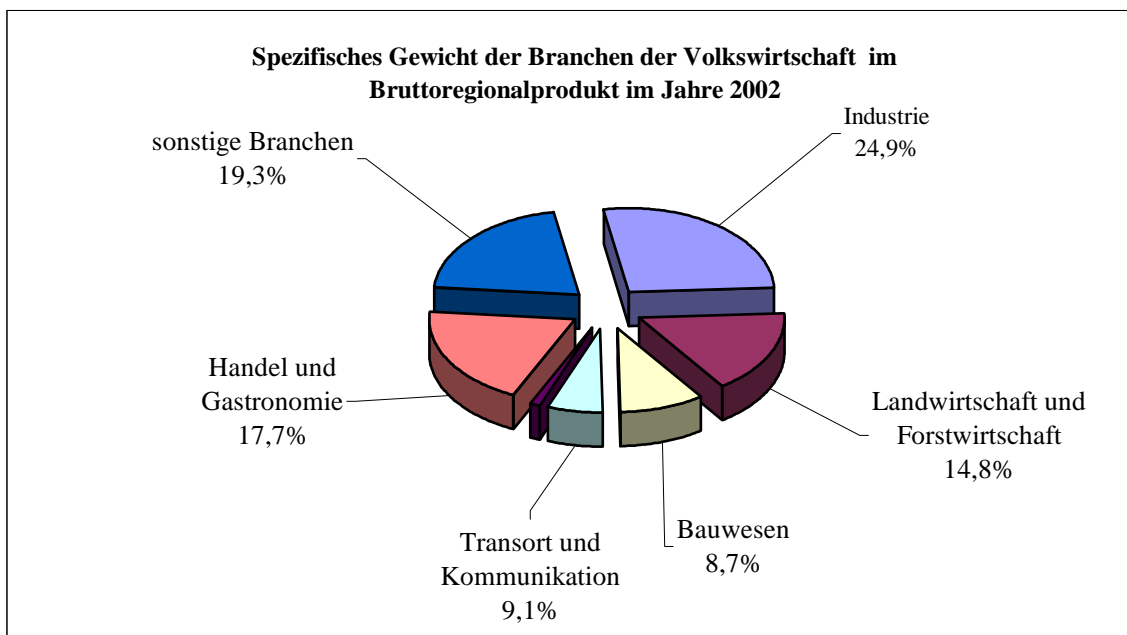
Tabelle:1 Anteil des Rostower Gebietes an der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der RF

2.2. Soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Rostower Gebietes 1999-2002

Das Produktionswachstum des Bruttoregionalproduktes (BRP) ist in den Jahren 1999-2002 (in gültigen Preisen) von 68,5 Mrd. Rubel im Jahre 1999 auf 149,7 Mrd. Rubel 2002 angewachsen.

	1998	1999	2000	2001	2002
Bruttoregionalprodukt In Mio. Rubel	40266,1	68504,2	94300,70	125163,3	149659,2
Brutto-Inlandsprodukt der RF in %		105,4	109,0	105,0	
Bruttoregionalprodukt des Rostower Gebietes in %	96,7	109,5	111,2	116,1	103,4
Bruttoregionalprodukt pro Kopf der Bevölkerung in Rubel	9197,8	15732,0	21783,0	29095,6	33961,8
BIP der RF pro Kopf der Bevölkerung in tausend Rubel		32,60	50,20	62,50	
Bruttoregionalprodukt der RF (aus der Gesamtzahl der Regionen) Pro Kopf der Bevölkerung in tausend Rubel		28,50	43,30	55,50	
Platz der Region unter den Föderationssubjekten der RF, hinsichtlich der Produktion des BRP pro Kopf der Bevölkerung		58	58	58	

Tabelle 2: Bruttoregionalprodukt



Grafik: Spezifisches Gewicht der Branchen der Volkswirtschaft im Bruttoregionalprodukt 2002

2.3 Grunddaten der wirtschaftlichen Entwicklung des Gebietes

	1999	2000	2001	2002
Bruttoregionalprodukt	109,5	111,2	116,1	103,4
Industrieproduktion	128,6	120,4	128,6	101,1
Landwirtschaftliche Produktion	115,1	109,4	121,3	104,6
Investitionen in das Anlagenkapital	102,0	152,0	110,0	77,0
Warenexport	85,8	137,6	124,6	125,2
Warenimport	77,4	107,6	124,2	95,9
real verfügbare Geldeinkommen	89,3	114,3	111,2	108,9

Tabelle 3: Grunddaten der wirtschaftlichen Entwicklung des Gebietes

2.4. wirtschaftliche Bedeutung ausgewählter Branchen

Branche	Platz	Branche	Platz
Stromproduktion	23	Schuhproduktion	12
Erdölförderung	31	Brotproduktion	7
Erdgasförderung	19	Pflanzenölproduktion	2
Kohleförderung	7	Sektproduktion	3
Stahlproduktion	10	Bierproduktion	7
Stahlrohreproduktion	5	Fleischproduktion	14
Produktion von synthetischen Harzen und Kunststoffen	29	Landwirtschaftsproduktion	4
Baggerproduktion	12	nach dem Niveau der durchschnittlichen (pro Kopf der Bevölkerung) Geldeinkommen der Bevölkerung	30
Zementproduktion	31	nach der Zahl der Studenten staatlicher Fachschulen	18
Eisenbetonbaukonstruktionen	19	nach der Zahl der Studenten staatlicher Hochschulen	10
Ziegelsteinproduktion	8	Kleidungsstoffproduktion	22

Tabelle 4: Platzierung ausgewählter Branchen des Gebietes in der RF

3. Branchenstruktur in der Wirtschaft

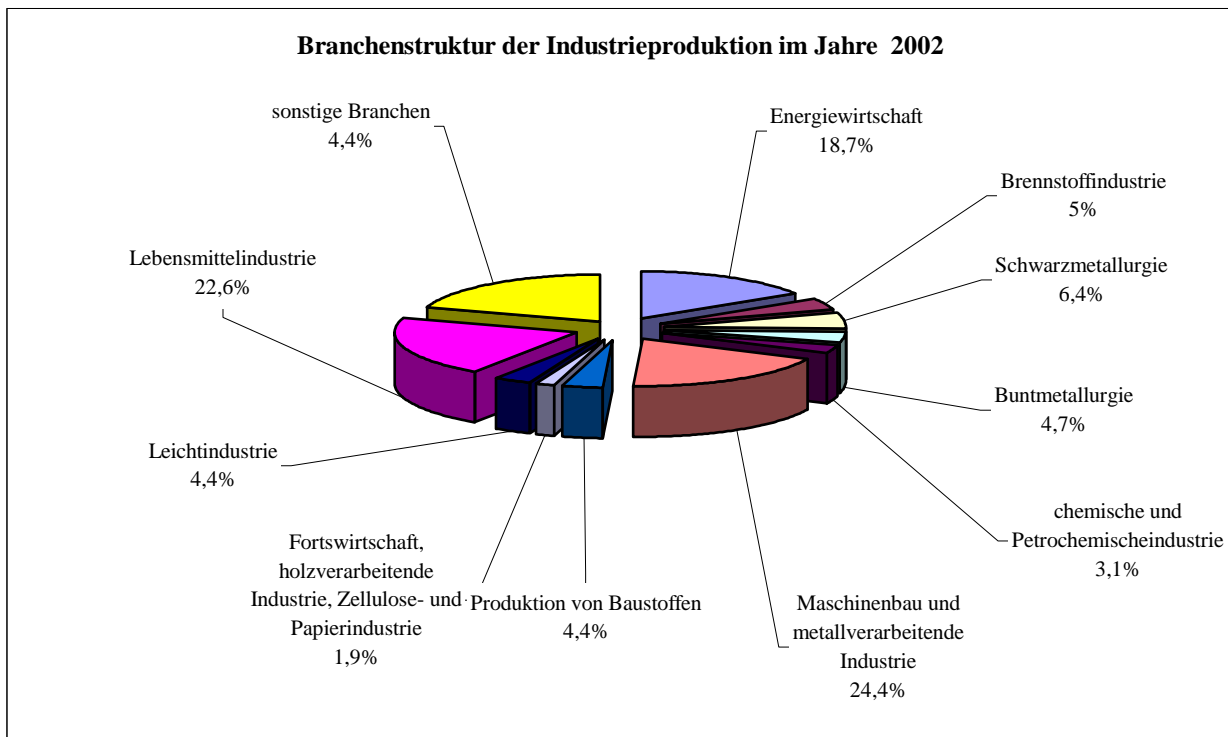
Anfang 2003 betrug die Anzahl der registrierten Unternehmen aller Wirtschaftsgebiete (Einrichtungen, ihrer Filialen und sonstiger gesonderter Produktionsstandorte) 99 854.

3.1 Industrie

Den führenden Platz in der Wirtschaft des Rostower Gebietes nehmen diejenigen Industriezweige ein, deren Unternehmen den größten Teil der Steuernabführungen sichern.

2002 wurde das Produktionswachstum von den letzten drei Jahren nur in den fünf führenden Branchen der Industrie aufrechterhalten: in der Lebensmittelindustrie, in der Energiewirtschaft, in der Forstwirtschaft- und Holz verarbeitenden Industrie, Zellulose- und Papierindustrie, sowie auch in der Leichtindustrie und bei der Produktion von Baustoffen.

Das Potenzial einer ganzen Reihe von perspektivreichen Betrieben des Maschinenbaus, der Schwarzmetallurgie, der Brennstoff- und chemischen Industrie wurde nicht realisiert. Dies verursachte eine Verlangsamung des Tempos des Wirtschaftswachstums in der Industrie insgesamt. Durch den Investitionsmangel ist es nicht gelungen, in vollem Masse die Aufgaben der strukturellen Umgestaltung der Wirtschaft durchzuführen, das technische Niveau der Produktion und der Konkurrenzfähigkeit der Produktion zu erhöhen.



Grafik: Branchenstruktur der Industrieproduktion 2002

Viele Betriebe des Gebietes sind für das ganze Land wichtig, da diese die einzigen Produzenten einzelner Produktarten oder größte Hersteller dieser oder jener Erzeugnisse in der RF sind.

So, z.B. werden hier zu 100 % der in der RF produzierten E-Loks für Fernverkehr, 94% der Nähmaschinen, über 60% der Mähdrescher hergestellt. Heute machen die Rostower Mähdrescher über 70% des Gesamtparks der landwirtschaftlichen Technik in der RF aus.

Das Rostower Gebiet nimmt den ersten Platz in der RF bei der Produktion von schweren Hubschraubern, bei der Herstellung von Schiffsnavigationssystemen, von Kessel- und Wärmetauscheranlagen, Heizanlagen, der petrochemischen Ausrüstung, verschiedener landwirtschaftlicher Aggregate ein.

2000 wurde für das Gebiet Rostow am Don ein Programm beschlossen, das vorsieht, neue Technologien zur Herstellung effizienter Baustoffe, neue Erzeugnisse und Konstruktionen in die Baubranche einzuführen

Die Lebensmittelindustrie nimmt den zweiten Platz nach dem Produktionsumfang der Industrie ein.

Das bekannte Werk "Don" produziert moderne Ausrüstung für Atomkraftwerke, für metallurgische, und Erdöl- und Erdgasindustrie; sowie auch für die Petrochemie. In der Stadt Wolgodonsk werden Gasturbinenanlagen produziert. Sie werden immer häufiger in der RF als KWK-Anlagen für die gleichzeitige Produktion von Strom und Wärme für die Stadtbezirke oder sogar für Kleinstädte eingesetzt.

In der Stadt Taganrog erzeugt man leistungsstarke Strom- und Heizkessel, Gasgeneratoren für Dampf- und Gasturbinen, Wärmetauscher und Wasseraufbereitungsaggregate. Der einzige in der RF E-Lok erzeugende Betrieb "MEWS" ("HЭB3") kooperiert mit der schweizerischen Firma "Adtranz".

Das Unternehmen OAO "Roswertol" nimmt den führenden Platz in der RF im Bereich der Produktion von schweren Hubschraubern ein. Hier werden Hubschrauber verschiedener Modifikationen gebaut, z.B. "Hubschrauber-Hebekran" "MI -26T" (MI-26T) u.a.m

Mehr als 10 Jahre nimmt das Werk «Roswertol» an internationalen Flugzeugmessen in verschiedenen Ländern der Welt teil.

Fluggeräte, insbesondere Amphibienflugzeuge, die keine Analoge in der Welt haben, werden durch die Konstrukteure des Planungsbüros OAO "TANTK G.M. Beriew" entwickelt. Seit seiner Gründung wurden durch das Konstruktionsbüro etwa 35 Typen von Flugapparaten für verschiedene Zwecke entwickelt

1998 wurde das Automobilwerk OOO "TagAS" gegründet. In Funktion ist die erste Produktionslinie mit einer Leistung von 120 tausend Stück Fahrzeugen im Jahr, welche dem Weltniveau entsprechen. Die technologischen Produktionsprozesse basieren auf den Errungenschaften der modernsten Automobilindustrie und sind mit den Anlagen führender westlicher Firmen ausgerüstet. Zur Zeit werden im Werk Kleinbusse "Doninvest Orion M" aus den eingeführten Komponenten französischer Herkunft "Citroen berlingo sowie auch die PKWs "Akzent" und "Sonate" des südkoreanischen Automobilwerkes Hynday produziert

In der Stadt Kamensk-Schachtinskij wird die einmalige Ausrüstung für den Bergbau erzeugt. Die Erzeugnisse dieses Werkes wurden zum Preisträger des Wettbewerbs «100 beste Waren Russlands» im Jahre 2000.

Das Werk "Empils" ist der größte Produzent in der RF von Lacken und Farben höchster Qualität für Haushaltsarbeiten.

3.2 Landwirtschaft

Im Agrarbereich werden fast 15 % des Bruttoregionalproduktes erzeugt, hier sind über 15% der Erwerbstätigen in den Industriebranchen beschäftigt, 62,5 % der landwirtschaftlichen Bruttoproduktion des Gebietes werden im Bereich der Pflanzenzucht erzeugt. Getreidewirtschaft ist die wichtigste Branche in der Landwirtschaft des Gebietes. Hier bekleidet das Gebiet den 4. Platz in der RF.

Die Hauptgetreidekultur bildet Winterweizen. Hier werden auch Mais, Reis, Hirse, Buchweizen, Soja, u.a.m. gezüchtet. Führende technische Kultur stellen die Sonnenblumen dar.

Auch Weintraubenzucht hat ihren Platz gefunden.

3.3 Transport

Das Rostower Gebiet verfügt über eine entwickelte Transportinfrastruktur mit Eisenbahnlinien und Verkehrsstrassen föderaler Bedeutung, See- und Flusshäfen. In Rostow am Don gibt es einen internationalen Flughafen.

Die Länge der Eisenbahnen des Gebietes beträgt etwa 3,3 tausend Kilometer.

Auf dem Territorium des Gebietes gibt es fünf Häfen, drei davon sind internationalen Charakters, die die Region mit fünf Seen verbinden. Durch den Bosphorus hat das Gebiet den Zugang an die

Länder des Mittelmeeres und Westeuropas und durch die Donau und den Rhein zum Herzen Europas.

Die Gesamtlänge der Verkehrsstrassen des Gebietes beträgt über 11,5 tausend Kilometer.

Der Internationale Flughafen von Rostow am Don bedient 85 Linien innerhalb der RF und der GUS-Länder. Er ist mit den Flughäfen in Finnland, Deutschland, der Türkei, VAE, Tschechien, der Slowakei, Bulgarien u.a.m. verbunden.

3.4 Innovationen

Die für die Jahre 2004-2006 entwickelte Konzeption der innovativen Tätigkeit des Rostower Gebietes und das Rahmenprogramm der innovativen Politik des Gebietes sind auf die Herausbildung eines Systems der rechtlichen und organisatorisch-wirtschaftlichen Maßnahmen zur Stimulierung von strukturellen und technologischen Veränderungen in den Prioritätsrichtungen der industriellen Entwicklung des Gebietes, auf die Förderung der Integration des Business und der Wissenschaft, einschließlich des Potentials von den FuE der Hochschulen, und der KMU und auf ihre Einbeziehung in den Prozess der Modernisierung der Industriebranchen ausgerichtet.

Auf der Basis von 18 staatlichen Hochschulen sind Komplexe mit einem vielschichtigen Ausbildungssystem geschaffen: (Lyzeum - Fachlyzeum - Kollege - Hochschule - Weiterbildungszentrum.

3.5. KMU im Rostower Gebiet

In den letzten 5 Jahren ist die Zahl der KMU im Rostower Gebiet von 12 bis 24 tausend Unternehmen angewachsen, die Anzahl von Unternehmern ohne Bildung einer juristischen Person hat sich von 130 bis 158 tausend Menschen vergrößert.

Das Rostower Gebiet gehört zu den wenigen Regionen Russlands, wo die KMU sich am besten entwickeln. Nach der Anzahl der KMU bekleidet das Rostower Gebiet den 5. Platz in der Russischen Föderation und nach der Beschäftigtenzahl - den vierten Platz. Der Rat der Föderation (Obere Parlamentskammer) der RF hat im Dezember 2004 das Rostower Gebiet mit dem Diplom "Beste Region der Russischen Föderation" für die Schaffung der effektivsten gesetzlichen Basis für die KMU ausgezeichnet. Der Anteil der KMU hinsichtlich der Beschäftigung der Bevölkerung beträgt 13% und beim Umfang der erzeugten Produkte, geleisteten Arbeiten und erbrachten Dienstleistungen etwa 22%. Im Gebiet wirkt der Rostower regionale staatlichen Fonds der Förderung der KMU, welcher die KMU finanziell und mittels Kreditierung im Gebiet unterstützt. Als beratende Stelle für die örtlichen KMU agiert die Rostower regionale Agentur der Förderung der KMU, es sind dabei über 30 kommunale Agenturen und Zentren für Information und Beratung der KMU zu erwähnen.

In den Städten wie Taganrog, Donezk, Nowoschachtinsk sind Business-Inkubatoren für beginnende Unternehmer tätig, wo diese geschult und beraten werden können.

Zur Festigung des Zusammenwirkens zwischen den Geschäftsleuten und der örtlichen Administration wirkt der Gebietsrat zu Fragen der KMU und die branchenunabhängige Kommission zwecks Beseitigung der normativrechtlichen, administrativen und organisatorischen Barrieren.

3.6. Aussenhandelstätigkeit

Hauptrichtungen der internationalen Tätigkeit der Administration des Rostower Gebietes sind:
Festigung von wirtschaftlichen und humanitären Beziehungen mit den GUS-Ländern;
Erweiterung der Zusammenarbeit mit anderen Ländern.

Heute unterhält das Rostower Gebiet Außenhandelsbeziehungen mit über 100 Ländern der Welt, 70 davon sind Importeure seiner Produkte.

Zu den größten importierenden Ländern der Produkte des Rostower Gebietes gehören die Ukraine, Italien, die Türkei, Griechenland, die VAE und Ägypten, auf welche über 52 Prozent des Gesamtexportes des Gebietes zukommen.

Zu den wichtigsten exportierenden Warengruppen gehören: Lebensmittel und Rohstoffe für ihre Produktion (45%); Maschinen, Ausrüstung und Transportmittel (23,6%); sowie auch Metalle und Erzeugnisse aus Metallen (18,2%).

Importgrundlage bilden die Produkte des Maschinenbaus (36,3%), Schwarz- und Buntmetalle (21,1%), und der Anteil der landwirtschaftlichen Produkte machte 17,1 % aus.

Aus den westeuropäischen Ländern sind die engsten Kontakte mit Deutschland, nämlich mit dem Bundesland Nordrhein-Westfalen hergestellt, mit welchem ein gemeinsames Protokoll über die Zusammenarbeit unterzeichnet wurde. Es werden gemeinsame Projekte realisiert.

Das Rostower Gebiet ist nach wie vor interessant für ausländische Partner als eine stabile und perspektivreiche Region im Süden Russlands. Es entwickeln sich die Partnerbeziehungen mit Großbritannien, Frankreich, der Türkei, Griechenland, Israel, Tschechien und anderen Ländern. 2003 haben 41 ausländische Delegationen das Rostower Gebiet besucht.

Im Rostower Gebiet agieren 27 Vertretungen internationaler Organisationen und Projekte. Es werden die TESIS- Projekte der Globalen ökologischen Stiftung realisiert. Es wächst die Anzahl der Unternehmen mit ausländischer Beteiligung. Erst 2002 wurden im Gebiet 40 Gemeinschaftsunternehmen mit Gesellschaftern aus 22 Ländern registriert.

2002 wurde die Rostower internationale Investorenvereinigung mit 24 Unternehmen und Einrichtungen des Gebietes gegründet. Die Administration des Rostower Gebietes leistet große Arbeit beim Heranziehen in das Gebiet russischer und ausländischer Unternehmen zur Beteiligung an der Investorenvereinigung.

3.7. Wissenschaftliche Einrichtungen und Hochschulen des Rostower Gebietes

- Nordkaukasisches wissenschaftliches Zentrum für Hochschulwesen
- Nordkaukasische Rostower Staatliche Beamtenakademie
- Rostower Staatliche Universität
- Rostower Staatliche medizinische Universität
- Staatliche technische Universität des Don
- Rostower staatliche Universität für Bauwesen
- Rostower staatliche Akademie für Architektur und Kunst
- Rostower staatliche Universität für Wirtschaft
- Rostower staatliche pädagogische Universität
- Rostower staatliche Universität für Verkehrswesen
- Rostower staatliches S.W. Rachmaninow-Konservatorium
- Rostower staatliche Akademie für landwirtschaftlichen Maschinenbau
- Südrussische staatliche technische Universität
- Nowotscherkassker staatliche Akademie für Melioration
- Staatliche Agraruniversität des Don

- Taganroger staatliche radiotechnische Universität
- Taganroger staatliches pädagogisches Institut
- Staatliche Akademie für Agraringenieure der Region Asow-Schwarzes Meer
- Südrussische staatliche Universität für Wirtschaft und Service
- Rostower Institut der Südrussischen staatlichen Universität für Wirtschaft und Service
- Rostower Militärinstitut für Raketenwaffen
- Nowotscherkassker Institut für Militärfernmeldewesen
- Rostower juristisches Institut des Innenministeriums Russlands
- Nordkaukasische Filiale der Moskauer technischen Universität für Fernmeldewesen und Informatik
- Rostower Filiale der Moskauer staatlichen technologischen Akademie
- Rostower Filiale der Moskauer staatlichen Universität für Kommerz
- Rostower Filiale der Moskauer staatlichen technischen Universität für Zivillufffahrt
- Rostower Filiale der Sankt-Petersburger Akademie für Kultur
- Rostower Filiale der Russischen Akademie für Zolldienst

Die Informationen wurden vom Kontaktbüro Moskau zusammengestellt.